Infos VARISTAKE

Die professionellste und qualitativ beste Bewässerungsvariante für Blumentöpfe und -kästen bietet ein Varistake (Pfeil-) Tropfer. Der kleine Spieß mit Tropfer kann ganz einfach in den Blumenkasten gesteckt werden. Im Anschluss können Sie die Literzahl stufenweise zwischen 0 und 40 l/h einstellen. Achten Sie aber darauf, dass Sie pro Bewässerungskreis nicht mehr als ca. 900 l/h ausgeben, da sonst am letzten Tropfer kein Wasser mehr austreten kann. Von der Wasserleitung (PE-Rohr) zum Tropfer führt ein dünner Microschlauch, der mit einem kleinen Verbinder in der Öffnung des PE-Rohrs befestigt wird. Die Öffnung stanzen Sie ganz einfach mit der Loch-Zange in die obenliegende Seite des PE-Rohrs.
Verlegen Sie das PE-Rohr einfach in Schlangenlinien durch die Reihen und fixieren Sie es mit Erdspießen. Natürlich können Sie auch mittels eines T-Stücks zwei Reihen in Schlangenlinien verlegen. Das PE-Rohr kann auch unter der Erde verlegt werden (ca. 10 cm).
Benötigte Teile: Filter, Verbindungsteile, Varistake Pfeiltropfer, Loch-Zange (zum Lochen der PE-Rohre, um die Regner mit dem dünnen Microschlauch am PE-Rohr anschließen zu können) (hier im Shop erhältlich).

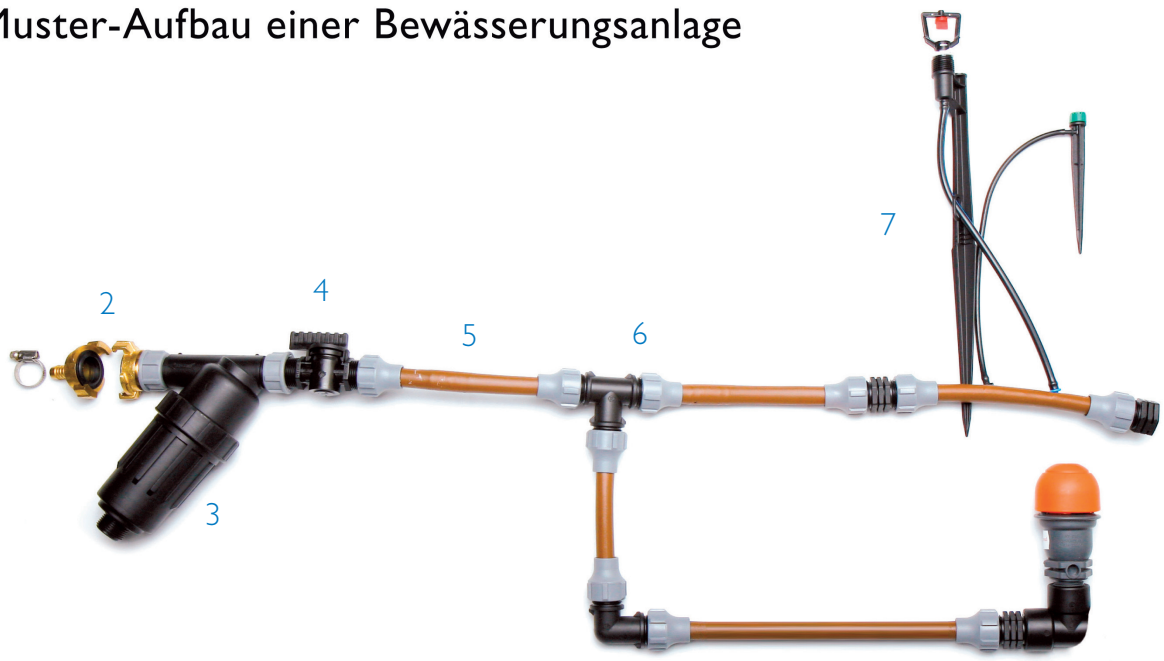
Druck und Wassermenge

Bei den in unserem Shop angebotenen Produkten und Vorschlägen gehen wir von einer normalen Hauswasserleitung aus. Diese sollte mindestens 3m³/h (d.h. 3.000 Liter pro Stunde) Wasser bei 4 bar Druck fördern. Sollten Sie weniger Druck oder Wassermenge zur Verfügung haben, ist eine Bewässerung mit unseren Produkten trotzdem möglich. Jedoch sind dann kürzere Reihenlängen der Tropfsysteme nötig, um eine ca. 95%ige Wasserverteilung zu erreichen. Bei Regnerbewässerung sollten Sie dementsprechend weniger Regner in der Reihe installieren. Um hier trotzdem ein optimales Ergebnis zu erzielen, können Sie die Bewässerungsleitung einfach in zwei oder mehrere Sektoren unterteilen.

Aufbau einer Bewässerungsanlage

(Varistake Tropfer)
1) Hat Ihre Hauswasserleitung mehr als 3,5 bar, benötigen Sie vor jeder Bewässerungsanlage einen Druckminderer.
2) Sie können jede Anlage mit einer handelsüblichen GK Kupplung beginnen. Das hat den Vorteil, dass Sie Ihr bestehendes Gartenschlauch-System mit dieser Bewässerungsanlage kombinieren können. Das bedeutet auch, dass Sie mit einem Gartenschlauch verschiedene Bewässerungsleitungen versorgen können, sobald Sie diese umstecken.
Wichtig hierbei ist, die Tropfschlauchleitungen nie offen zu lassen, sondern immer mit einem GK-Endstück zu verschließen, damit kein Schmutz / Insekten / Kleintiere die Bewässerungsleitung verunreinigen können.
Wenn Sie möchten, können Sie auch eine feste PE-Rohr-Zuleitung zu Ihrer Bewässerungsanlage (auch unterirdisch) verlegen. Hierbei ist es wichtig, dass die Zuleitung nicht zu lang ist, da sonst der Druckverlust zu hoch ist.
3) Jeder Bewässerungsanlage sollte ein Filter vorgeschaltet werden, um die Bewässerungsanlage vor Schmutz zu schützen. Je nach Verunreinigung reinigen Sie diesen, indem Sie das Gehäuse öffnen, die Filterkerze herausnehmen, aufschrauben, unter fließendem Wasser reinigen, zuschrauben und wieder einbauen. Filtereinbau: Pfeil (Disc) (nicht screen) in Wasserlaufrichtung einbauen!

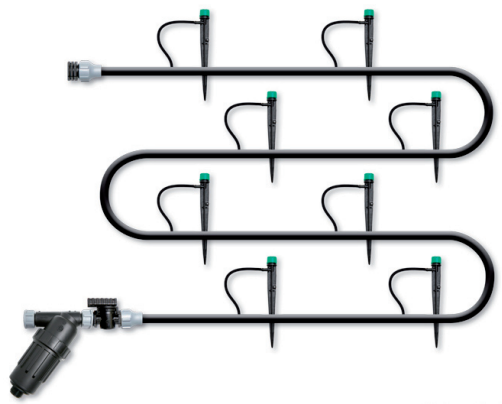
Muster-Aufbau einer Bewässerungsanlage



BJ Bewässerungstechnik GmbH & Co. KG • Siemensstr. 4 • 97855 Lengfurt • Telefon +49 (0)9395 - 87 68-0 • www.intelligent-bewaessern.de

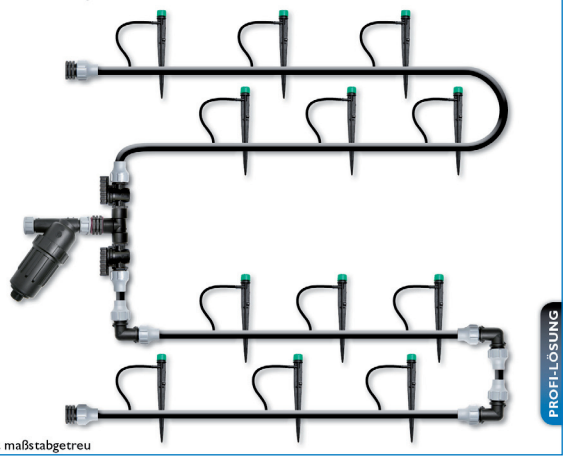
4) Im Anschluss daran können Sie einen kleinen Hahn installieren, um die Anlage manuell ein oder aus zu schalten. Natürlich können Sie auch eine elektronische Zeitschaltuhr oder eine Wassermengenschaltung installieren (hier im Shop unter Zubehör).
5) Anschließend folgt der Tropfschlauch oder das PE-Rohr, an welche Sie die Varistake Tropfer installieren können.
6) Verschiedene Verbindungs- und Verschraubungsteile helfen Ihnen, die Bewässerungsanlage perfekt nach Ihren Bedürfnissen zu verlegen. Mittels der Erdspieße können Sie das PE-Rohr am Boden fixieren.

Varistake-Tropfer-Aufbau bei normalem Wasserdruck



Nicht maßstabgetreu

Varistake-Tropfer-Aufbau bei vermindertem Wasserdruck



Nicht maßstabgetreu

7) Die Installation der Varistake Tropfer an einem PE-Rohr ist einfach: Mit der Loch-Zange stanzen Sie auf der obenliegenenden Seite des PE-Rohrs eine Öffnung.
Bei Varistake Tropfern finden Sie eine kleine Steckverbindung am Tropfer, welche Sie einfach abziehen können. Diese wird dann mit der einen Seite in den dünnen Microschlauch und mit der anderen Seite in das PE-Rohr (Loch auf der Oberseite) gesteckt.

Den Varistake können Sie an der grünen Kappe stufenweise von 0-40 l/h/Tropfer einstellen. Beachten Sie hierbei, dass insgesamt max. ca. 900 l/h auf einer PE-Rohr-Reihe laufen sollten, da sonst am Leitungsende zu wenig Wasser ankommt. Sollten Sie mehr Varistake Regner benötigen, installieren Sie einfach einen zweiten „Bewässerungskreis". Bei diesem Systemen können Sie das PE-Rohr auch unterirdisch verlegen. (ca. 10 cm)
8) Am Ende der Tropfschlauchleitung ist es zu empfehlen, einen Entlüfter zu installieren, damit die Luft aus dem Tropfschlauch schneller entweichen und sich die Anlage schneller mit Wasser füllen kann. Der Entlüfter sollte immer mit der orangefarbenen Kappe nach oben gerichtet installiert werden.

Reinigung und Pflege der Anlage

Die Reinigung und Pflege der Anlage ist sehr einfach. Spülen Sie nach der Installation, vor jedem Saisonbeginn und alle paar Monate die Leitungen durch, indem Sie die Leitungsenden öffnen und das Wasser dort mit samt dem Schmutz austreten lassen. Die Tropfschläuche und PE-Rohre können Sie im Winter im entleerten und verschlossenen Zustand (Wasser raus und Leitungsenden schließen) liegen lassen. Alle anderen Teile sollten in den Keller / Scheune etc. geräumt und vor Saisonbeginn gereinigt werden.

Problembehandlung

Sollten die Tropfschläuche / Regner nicht funktionieren, kann es folgende Ursachen haben:
a) Ihr Wasseranschluss verfügt nicht über genügend Druck und Wassermenge. Die Hauswasserleitung weist einen Riss o.ä. auf, aus welchem Wasser austritt.
b) Der Filter ist verunreinigt und lässt kein Wasser mehr durch – hier einfach den Filter reinigen.
c) Die Tropfleitungen sind verunreinigt – mit viel Wasser und Druck die Leitungen spülen.
d) Die Tropfleitungen sind verkalkt (weiße Ränder) – Anlage kurz bewässern lassen, Zitronensäure zuführen (über Düngerbeimischer aus dem Shop z.B.), kurz warten bis die Zitronensäure wirkt und im Anschluss erneut ausreichend bewässern, um alles heraus zu spülen. Zitronensäure ist völlig unbedenklich, sie wird auch in Biobetrieben zum Reinigen der Leitungen oder im Haushalt für Wasserkocher, Kaffeemaschinen etc. verwendet.
e) Die Regner / Tropfer am Leitungsende verteilen weniger Wasser als die Regner / Tropfer am Leitungsanfang? Es ist zu wenig Wasser / Druck vorhanden. Teilen Sie die Leitung in zwei oder mehr „Bewässerungskreise" auf oder erhöhen Sie den Druck /Wassermenge.

BJ Bewässerungstechnik GmbH & Co. KG • Siemensstr. 4 • 97855 Lengfurt • Telefon +49 (0)9395 - 87 68-0 • www.intelligent-bewaessern.de